

Die Zeitung der SPD Loga - unabhängig, parteiisch, sozial
Herausgeber: SPD-Ortsverein Loga

Angemerkt

Liebe Leserinnen und Leser, heute halten Sie die zweite Ausgabe von "Moin Loga" in den Händen - wir hatten versprochen, dass es nicht bei einer Ausgabe bleibt! Die vielen Reaktionen auf "Moin Loga" haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind - dankeschön. Wir können nur dazu ermuntern, Ideen, Kritik und Lob an den Vorstand weiterzugeben.



Dafür ist er da. In der neuen Ausgabe geht es um die Wahlen - mit zwei großen Interviews. Aber auch die Entwicklung in Leer und in Loga ist Thema. Eine Bitte noch: Gehen Sie am 24. September und am 15. Oktober wählen. Jede Stimme zählt! Wer verhindert ist: Briefwahl geht auch!

Ihr Jochen Kruse,
Vorsitzender des
SPD-Ortsvereins Loga

Zuversicht vor Wahlen: Wir wollen gewinnen



Das SPD-Trio für die anstehenden Wahlen im Landkreis Leer (von links): Landtagsfraktionschefin Johanne Modder, Landtagskandidat Sascha Laaken und Bundestagskandidat Markus Paschke.

Bild: Schröder

Leer - Mit Zuversicht und Selbstvertrauen geht die SPD im Landkreis Leer in die Bundestagswahl am 24. September und die Landtagswahl am 15. Oktober: Bundestagskandidat Markus Paschke kämpft dafür, dass Martin Schulz Bundeskanzler wird, Sascha Laaken möchte seinen Wahlkreis, zu dem auch die Stadt Leer gehört, direkt gewinnen.

Beim stimmungsvollen Wahlkampfauftakt mit der SPD-Bundespolitikerin Andrea Nahles im Garten des Kulturspeichers in Leer gaben die Sozialdemokraten die Richtung vor: Wer ein

modernes und sozial gerechtes Deutschland will, der habe eigentlich keine andere Wahl, als für die SPD zu stimmen.

"Die CDU hat keinen Plan. Der Antreiber in der Großen Koalition war die SPD", sagt Paschke in einem Interview mit "Moin Loga" (Seiten 2-3). Eine Neuaufgabe der Großen Koalition hat für ihn keine Perspektive.

Laaken sieht im Interview (Seiten 4-5) gerade angesichts der Entwicklungen in den vergangenen Wochen nur eine glaubwürdige Partei - die SPD: "Wir halten, was wir versprechen".

Markus Paschke: Ich kämpfe für eine SPD, die den Kanzler stellt

Leer - In einem Interview mit "Moin Loga" äußerte sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Markus Paschke zur Arbeit der SPD in der Großen Koalition und zur kommenden Bundestagswahl:

Moin Loga: Markus, warum soll man eigentlich am 24. September SPD wählen?

Markus Paschke: Wir wollen die Zukunft gerecht gestalten - im Unterschied vor allem zur Union. Sie setzt auf ein „Weiter so“, hat keinen Plan, wie sie mit der Digitalisierung der Wirtschaft umgehen will, welche Leitplanken sie einsetzen will, wie sie die Rente sicher und auskömmlich gestalten will. Wir brauchen beispielsweise die paritätische Finanzierung bei der Rente oder bei der Krankenkasse. Das sind nur einige Beispiele. Es geht um mehr Gerechtigkeit. Wer das will, der muss SPD wählen.

Moin Loga: Viele sagen, Merkel macht das doch irgendwie, und die vier Jahre hat die SPD doch mitregiert. Wie siehst Du die vergangenen vier Jahre?

Markus: Merkel hat immer dann gute Arbeit geleistet, wenn sie Projekte der SPD verkauft hat. Der Antreiber in der Großen Koalition war die SPD - dafür gibt es zahlreiche Beispiele.

Moin Loga: Du bist also zufrieden mit Deiner ersten Periode als Abgeordneter?

Markus: Sehr zufrieden. Wenn man mich am Wahlabend 2013 gefragt hätte, hätte ich das bei weitem nicht für möglich



Markus Paschke: Der Antreiber in der Großen Koalition war die SPD.

gehalten, dass wir so viele Verbesserungen umsetzen, die den Menschen konkret zugute kommen. Darum geht es doch letztlich.

Moin Loga: Na ja, viele sehen die SPD auch als Umfaller, die immer wieder von ihren Positionen abgerückt sei...

Markus: ...wir haben viele Schritte in die richtige Richtung gemacht. Der Mindestlohn bringt immerhin fünf Millionen Menschen mehr Geld in die Tasche. Was ist daran falsch? Politik ist nie am Ziel - man ist immer auf dem Weg. Unsere

Demokratie lebt von Kompromissen. Es handelt sich dabei einfach um den Ausgleich unterschiedlicher Interessen - ein Erfolgsrezept unserer Demokratie. Das heißt auch, dass niemand seine Position zu 100 Prozent umsetzen kann. Ich kann jedenfalls mit den Kompromissen gut leben. Wenn wir mehr Stimmen haben, setzen wir mehr um. Das können wir gerne in der nächsten Wahlperiode machen.

Moin Loga: Ist Martin Schulz der richtige Kandidat dafür?

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung

Markus: Martin Schulz ist der einzige Kandidat, der es versteht, Deutschland in einem geeinten Europa in die Zukunft zu führen. Angela Merkel ist verbrannt - gerade in Europa, vor allem wegen ihrer Sparpolitik gegenüber Südeuropa.

Moin Loga: Die SPD setzt auf das Thema soziale Gerechtigkeit. Reicht das, um die Wahl zu gewinnen?

Markus: Soziale Gerechtigkeit ist der Kern sozialer Marktwirtschaft. Wir haben viele Arbeitsplätze, es wird so viel Geld verdient wie noch nie - aber am Erfolg haben nicht alle ihren Anteil. Es geht darum, das, was wir erwirtschaften, gerecht zu verteilen. Das darf nicht einigen wenigen vorbehalten sein.

Moin Loga: Du bist Abgeordneter und wieder Kandidat für den Wahlkreis Unterems. Was hast Du erreicht, was willst du noch erreichen?

Markus: Da war schon eine ganze Menge. Das fängt bei der Wohnungspolitik für die Insel Borkum an, geht über Unterstützung bei vielen persönlichen Problemen, die über Bürgersprechstunden an mich herangetragen wurden, und setzt sich fort bei der Förderung ehrenamtlicher Arbeit mit Bufdistellen, Zuschüssen für die Orgel in Leer oder Infrastrukturhilfen. Ich denke auch an die Zustellprobleme der Post - da konnte ich erreichen, dass sich die Situation deutlich gebessert hat. Das sind nur einige Dinge.

Moin Loga: Und die nächsten vier Jahre?

Markus: Ich habe viel vor - nicht nur bei meinem Leib- und Magenthemen aus dem Bereich



Markus Paschke: Die Große Koalition ist keine Perspektive.

Arbeit und Soziales. Ich möchte dazu beitragen, dass wir endlich den Missbrauch bei Werkverträgen eindämmen. Das haben wir nämlich noch nicht erreicht. Ganz wichtig ist mir das Thema Infrastruktur. Das betrifft Schulen, Kindergärten, Straßen, die Friesenbrücke, ein gutes Breitbandnetz. Das ist die Grundlage für eine florierende Wirtschaft, was wiederum für vernünftige Löhne und Gehälter sorgt. Das ist nämlich noch ein Schwachpunkt in unserer Region.

Mein Ziel ist gute Arbeit, von der man auch leben kann.

Moin Loga: Kannst Du Dir vorstellen, dass es eine Neuaufgabe der Großen Koalition gibt?

Markus: Die Groko ist für mich keine Perspektive für die Zukunft. Dafür gibt es zu viele Unterschiede. Ich kämpfe für eine starke SPD, die nach der Wahl den Kanzler stellen kann. Dann werden wir sehen, mit welchen Parteien wir die meisten Gemeinsamkeiten haben und das Beste für die Menschen erreichen.

Sascha Laaken: "Ich werde den Wahlkreis direkt gewinnen"

Leer - Selbstbewusst geht der SPD-Kandidat für den Wahlkreis Leer bei der Landtagswahl, Sascha Laaken, ins Rennen: "Ich werde diesen Wahlkreis direkt gewinnen", sagte er in einem Interview mit "Moin Loga".

Moin Loga: Sascha, warum soll man bei der Landtagswahl am 15. Oktober SPD wählen?

Sascha Laaken: Ich kann die SPD empfehlen, weil wir halten, was wir versprechen. Ich denke an die Abschaffung der Studiengebühren oder das Ende des Turboabis und vieles mehr. Wir wollen zukünftig die Kindertagesstätten für alle gebührenfrei gestalten. Besonders wichtig ist mir, dass die SPD die Pflegeberufe weiter stärken will und auch muss. Es gibt viele gute Gründe für meine Partei. Wir sind übrigens diejenigen, die bezahlbare Mieten über einen sozialen Wohnungsbau steuern müssen. Wir haben viel geschafft, müssen aber noch vieles weiterführen.

Moin Loga: Du bewirbst Dich zum zweiten Mal um den Landtagssitz für den Wahlkreis Leer. Wenn Du es schaffst, was packst Du zuerst an?

Laaken: Als Schutzmann mit 30-jähriger Diensterfahrung ist mir natürlich das Thema Innere Sicherheit ganz wichtig. Dazu gehört für mich auch der Opferschutz. Ich habe tagtäglich mit Opfern von Kriminalität zu tun und merke, dass wir hier



Sascha Laaken: "Wir halten, was wir versprechen."

Bild: Schröder

noch viel tun müssen, um den Menschen, die Opfer geworden sind, wirklich gerecht zu werden. Mir liegt aber auch eine Familienpolitik am Herzen, die Familien noch mehr entlastet. Es kann doch nicht sein, dass berufstätige Eltern häufig Klimmzüge machen müssen, wenn zum Beispiel ein Kind krank wird.

Moin Loga: Die SPD hat durch einen Parteiübertritt gerade die Mehrheit verloren und steht wegen VW und der Bildungspolitik in der Kritik. Hast Du Befürchtungen, dass sich das auf das Wahlergebnis niederschlägt?

Laaken: Nein, absolut nicht. Ich bin der festen Überzeugung, dass die Menschen in Niedersachsen ein feines Gespür dafür haben, was sich gehört. Ich habe nach dem unmoralischen Angebot und dem Übertritt der ehemaligen Grünen-Politikerin ganz oft den

Satz gehört: „Das gehört sich nicht.“ Politiker haben eine Vorbildfunktion. Viele Beteiligte an diesem Trauerspiel haben Vertrauen verspielt. Zum Thema VW: Ich halte es für enorm wichtig, dass wir als Land die Anteile an VW halten. Damit sichern wir Arbeitsplätze. Wer wie die CDU überlegt, das VW-Gesetz abzuschaffen, der spielt mit den Arbeitsplätzen und damit auch mit der Zukunft unserer Region.

Moin Loga: Welche Themen werden die Wahl entscheiden?

Laaken: Innere Sicherheit wird ein großes Thema sein. Wichtig ist dabei, dass die Politik nicht mit dem Ängsten der Menschen spielt. Ich bin Polizist und kann mit gutem Gewissen sagen, dass wir in einem sicheren Land leben.

Moin Loga: ... bist Du als Polizist denn mit unserem Innenminister Boris Pistorius zufrieden?

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung

Laaken: Wir Polizisten haben schon einige Innenminister erlebt oder erleben müssen (lacht). Boris Pistorius ist der beste, den ich je erlebt habe. Es ist so, als wenn man das Fenster öffnet und frische Luft hereinlässt. Plötzlich konnten Polizeibeamte mit dem Innenminister das Gespräch suchen und sogar in Zukunftsforen gemeinsam ihre Polizei gestalten. Unter der CDU war das absolut nicht möglich. Ein Innenminister, der sich Zeit nimmt für die Polizei, aber auch geradlinig ist in seinen Entscheidungen.

Moin Loga: Und Bildung? Das Thema ist ja auch stark im Gespräch.

Sascha Laaken: Ja, die Schulpolitik ist gerade richtig in der Diskussion. Wir werden unbeirrt die Lehrerversorgung verbessern. Da müssen wir wirklich ran. Man darf nur nicht vergessen: Die Ausbildung eines Lehrers dauert knapp sieben Jahre. Wer jetzt mangelnde Lehrerversorgung und Abordnungen beklagt, muss das wissen. Schwarzgelb hatte damals die Verantwortung. Dazu müssen CDU und FDP auch mal stehen. Wir haben schon viele Trümmer der CDU/FDP-Regierung aus dem Wege geräumt - für alles war nicht genug Zeit. Wir müssen aber bei der Bildung definitiv noch eine Schippe drauflegen - übrigens auch bei den Investitionen dazu. Moderne Schulen auf dem Land sind Werbung für unsre Region und somit auch Werbung für junge Nachwuchslehrer, die wir hier dringend benötigen.



"Wir werden die Lehrerversorgung weiter verbessern."

Bild: Schröder

Moin Loga: Wie wird Dein Wahlkampf aussehen, wie willst Du die Menschen überzeugen?

Laaken: Ich verstehe Politik so, dass ich mich um das kümmere, was mir die Menschen mitteilen. Dazu muss ich zuhören. Das klappt am besten an der Haustür oder bei Besuchen in Firmen. Ich werde so viele Menschen wie möglich in meinem Wahlkreis an der Haustür besuchen und die „Ohren aufs Gleis legen“ - auch die Menschen in Loga werden mich kennenlernen. Ich sehe es so: Wenn ich nicht bei den kleinen Dingen zuhöre - dazu gehören auch der wacklige Stein im Gehweg oder die berühmte kaputte Straßenlaterne - und mich dieser nicht annehme, wie sollen mir die Menschen dann für die große Politik ihre Vertrauen schenken? Ein Politiker, so sehe ich das, muss für alle Belange offen sein.

Moin Loga: Du hast in Deinem

Wahlkreis einen Gegner, der seit gefühlten Jahrzehnten Berufspolitiker ist. Wie schätzt Du die Möglichkeiten ein, den Wahlkreis direkt zu gewinnen?

Laaken: Ich werde diesen Wahlkreis direkt gewinnen. Davon bin ich überzeugt. Ich komme mitten aus dem Leben, kenne und erfahre täglich durch meine jahrzehntelange Erfahrung als Schutzmann die Schwierigkeiten unserer Gesellschaft. Diese Erfahrungen sind für eine gerechte Politik, die sich wirklich am Leben orientiert, wichtig, denke ich.

Moin Loga: Gibt es auch einen privaten Sascha Laaken?

Laaken: Allerdings. Neben meiner Arbeit als Schutzmann und der Politik habe ich noch eine Familie, eine Frau, zwei Kinder, 14 und 18 Jahre alt. Ich lese gerne und verbringe viel Zeit mit unseren kleinen Hunden. Für mehr ist leider nicht Zeit.



Sommerlaune im Garten des Kulturspeichers in Leer (von links): Landtagsfraktionschefin Johanne Modder, Elke Paschke, Kreisvorsitzender und Landtagskandidat Sascha Laaken, Anja Troff-Schaffarzyk, Bürgermeisterkandidatin in Uplengen, Andrea Nahles und Bundestagsabgeordneter Markus Paschke. Bild: Schröder

Andrea Nahles: Zur SPD gibt es keine Alternative

Von Paul Bekker

Leer - Die SPD in Sommerlaune: Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles gab vor knapp 300 Besuchern im malerischen Garten des Leeraner Kulturspeichers gemeinsam mit Markus Paschke, Johanne Modder und Sascha Laaken den Startschuss für den Doppelwahlkampf.

Nachdem Paschke den Anwesenden die Kernpunkte des sozialdemokratischen Wahlprogramms näher gebracht hatte, forderte Nahles die Abschaffung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen. Sie hob als Erfolg die Einführung des Mindestlohns hervor -

allerdings sei dieser noch viel zu niedrig. Und sie rief Unternehmen zu einem „Umparken im Kopf“ auf. Sie sei stolz, als "Betriebsratsministerin“ bezeichnet zu werden, immerhin sei die Tarifautonomie der Gewerkschaften der Schlüssel für faire Löhne.

Ausführlich widmete sich Nahles auch dem Thema Rente: „Die Leute müssen sich auf die gesetzliche Rentenversicherung verlassen können.“ Die Sozialdemokraten seien „die schlaunen Kollegen“, denn sie würden an den richtigen Stellen investieren wollen. Demnach gebe es keine Alternative dazu, diese bei den anstehenden Wahlen zu unterstützen.

Für einen langen SPD-Abend mit Sommer, Sonne und vielen Gesprächen bis tief in die Nacht sorgten

auch der Musiker Sebastian Kromminga aus Weener, der SPD-Chor "Rote Töne" der Leeraner Ortsvereine, das freundliche Team des Kulturspeichers und die Kinderbetreuung durch die Kids-Förderung aus Rhauferdehn/Ostrhauferdehn - sowie viele Helferinnen und Helfer der SPD-Geschäftsstelle und der Leeraner SPD-Ortsvereine.



"Wir wollen, dass die Rente den Lebensstandard sichert"



Der SPD-Bundestagsabgeordnete Markus Paschke in der Diskussion beim SPD-Ortsverein Loga. Bild: Schröder

Leer – "Wir wollen, dass die Rente den Lebensstandard sichert. Den Sinkflug des Rentenniveaus müssen wir stoppen und umkehren. Dafür haben wir ein gutes Konzept vorgelegt." Das sagte der SPD-Bundestagsabgeordnete Markus Paschke bei einer Diskussionsveranstaltung des SPD-Ortsvereins Loga unter dem Titel: „Auf ein Wort - Haben Sie ein Konzept für eine gute und sichere Rente, Herr Paschke?“ in den Räumen des Vereins für Körperbehinderte am Logaer Weg.

Paschke erläuterte vor knapp 30 Interessierten das vom Parteivorsitzenden Martin Schulz vorgestellte Rentenkonzept der SPD. Die Hauptpunkte:

Rentenniveau von 48 Prozent bis 2030, Begrenzung des Beitragssatzes auf 22 Prozent bis 2030, eine stärkere Steuerfinanzierung, eine Solidarrente und die Einbeziehung Selbstständiger.

„Das ist einer der nächsten Schritte in die richtige Richtung. Langfristig wollen wir eine Erwerbstätigenversicherung, in die alle einzahlen“, sagte der Bundestagsabgeordnete. Er betonte, dass es der SPD nicht nur um die Absicherung der jetzigen Rente gehe. „Wir müssen die Rahmenbedingungen für gut bezahlte, tarifgebundene Arbeitsplätze schaffen. Denn das ist der Schlüssel für eine gute Rente im Alter“, sagte Paschke.

In der Diskussion ging es auch um konkrete Detailfragen zur Rente, die Günter Ammermann beantwortete – er gehört dem Ortsverein Loga an und ist ein erfahrener Rentenberater.

Die Rente sei ein entscheidendes Thema für die Zukunft und bei der Wahl, meinte Paschke. „Die Rente ist ein riesiges Thema bei Arbeitnehmern. Darum hat die SPD ein Konzept vorgelegt – im Unterschied zu den anderen Parteien, die auf ein ‚Weiter so‘ setzen, das heißt: weniger Rente, höhere Beiträge und eine längere Lebensarbeitszeit.“

Der SPD-Ortsverein Loga wird die Reihe „Auf ein Wort“ möglichst noch in diesem Jahr fortsetzen.



THW-Mitarbeiter stellten den Vorstandsmitgliedern des SPD-Ortsvereins Loga ihren gesamten Fahrzeugpark vor - eindrucksvoll. Und in bestem Zustand. Bilder: SPD Loga

SPD beim THW: "Wir können uns wirklich sicher fühlen"

Leer - Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Loga hat den Ortsverband Leer des Technischen Hilfswerks (THW) in der Alemannenstraße besucht. Ortsbeauftragter Stefan Sandstede erläuterte den Sozialdemokraten die Aufgaben des THW und die Situation vor Ort.

Derzeit hat das THW Leer 109 Helferinnen und Helfer, 20 Prozent davon sind Frauen.

Dem Ortsverband gehören 33 Jugendliche an. Sandstede stellte dem Ortsvereinsvorstand auch den neuen Übungsdeich an der Alemannenstraße vor, an dem die THW-Helfer unter realistischen



Die Fahrzeuge des THW sind voll mit Material und Werkzeug für fast alle kleinen und großen Katastrophen.

Bedingungen an simulierten Hochwasser- und Sturmflutereignissen trainieren können. Die Sozialdemokraten zeigten sich beeindruckt vom Engagement der THW-Helfer und vom Fahrzeug-

park des Ortsverbands. „Dank des THW können wir uns sicher fühlen. Der Ortsverband bekommt von uns jede Unterstützung, die wir geben können“, sagte Ortsvereinsvorsitzender Jochen Kruse.

Von der Krippe bis zum Logaer Weg: Aus dem Rat der Stadt



Ein großes Thema in Loga ist die Sanierung des Logaer Wegs.

Foto: Schröder

Leer - Bildung, Baugebiete, Dorferneuerung und natürlich die Sanierung des Logaer Wegs waren die wichtigsten Themen der vergangenen Wochen, die den Stadtteil Loga betrafen. Sie werden die Logaer Ratsmitglieder Jochen Kruse, Hauke Sattler, Annegret Hahn und Johann Lohmeyer auch in der kommenden Zeit beschäftigen.

Bildung: Loga hat eine bunte Bildungslandschaft. Mit den Kindergärten, der Daalerschule und der Möörkensschule ist die Ortschaft gut aufgestellt. Auch die Kreismusikschule hat hier ihren Sitz – in der Vorburg der Evenburg. Die Ratsmitglieder aus dem

Ortsverein Loga haben den Ausbau der Daalerschule zur Ganztagsgrundschule unterstützt. Aktuell stehen der Ausbau des Krippenangebotes und die Förderung der Kindergärten im Fokus. Der Ortsvereinsvorstand informiert sich gerne vor Ort und besucht die Logaer Kindergärten.

Logaer Weg: Nach einem intensiven Beteiligungsverfahren hat der Stadtrat den Beschluss zum Ausbau des Logaer Weges gefasst. Hier wurden die Interessen der Anlieger mit denen der Allgemeinheit abgewogen und möglichst berücksichtigt, auch wenn das einige Anlieger anders sehen. "Wir sind froh darüber, dass

der Ausbau vom Rat der Stadt einstimmig und auch von der Bürgermeisterin beschlossen wurde. Das Projekt wird uns noch einige Jahre begleiten", sagen die Logaer Ratsmitglieder.

Baugebiet für Loga: Loga ist durch seine besonders gut ausgebaute Infrastruktur eine beliebte und begehrte Wohnlage in der Stadt Leer. Um der Nachfrage auch ein Angebot entgegenzustellen, hat die SPD-Fraktion auf Initiative des Ortsvereins Loga beantragt, weitere Baugebiete auszuweisen – auch in der Ortschaft Loga. Jetzt ist die Stadtverwaltung am Zug.

Fortsetzung nächste Seite



Die SPD-Ratsmitglieder aus Loga (von links): Jochen Kruse, Hauke Sattler, Annegret Hahn und Johann Lohmeyer.

Fortsetzung

Nachverdichtung: Viele Bürgerinnen und Bürger sind besorgt über die aktuelle, unregelmäßige Nachverdichtung. So werden immer wieder alte Häuser auch in Straßen mit einer „Siedlungsstruktur“ abgerissen und durch Mehrfamilienhäuser ersetzt, obwohl sich ein Doppelhaus besser einfügen würde. Die SPD Loga fordert, dass die Stadt Leer für solche Straßen ein angemessenes Bbauungs-konzept erarbeitet. Damit strebt sie einen Ausgleich an: Zum einen sei es notwendig, weiteren Wohnraum zu schaffen und gegebenen Platz hierfür zu

nutzen. Zum anderen müssten die Rechte der anliegenden Nachbarn gewahrt bleiben, meinen die Logaer SPD-Ratsmitglieder.

Dorferneuerung Loga: Viele Logaer Bürgerinnen und Bürger haben sich in den Projektgruppen der Dorferneuerung eingebracht und dem Rat die Umsetzung von Maßnahmen empfohlen, die durch Fördermittel kofinanziert werden und punktuell den Dorfcharakter in der Ortschaft wiederherstellen sollen. Im Philippsburger Park wurde das Wegenetz in einem ersten Schritt ausgebaut und erneuert. Die Maßnahme soll

weiter fortgesetzt werden, so dass die Sichtachse in den Park vom Logaer Weg aus wiederhergestellt wird. Auf die Dauer soll zudem ein Zusammenhang zwischen der Philippsburg und der bei den Touristen beliebten Evenburg hergestellt werden.

Schwimmbad: Das neue Hallenbad entsteht zwar nicht in Loga, hat aber Bedeutung für die ganze Stadt. Die SPD freut sich, dass der Bau Fortschritte macht, bedauert aber weiterhin, dass die Möglichkeiten für den Bau eines Freibads nicht ausgelotet wurden.

OV Loga zwitschert jetzt auch bei Twitter mit

Der SPD-Ortsverein Loga ist sich bewusst, dass sich immer mehr Menschen im Internet und in den sozialen Netzwerken über Politik informieren und austauschen. Darum hat der Ortsverein eine Homepage, einen Facebook-Auftritt und ist neuerdings auch bei Twitter. Die Seiten werden aktualisiert, besucht, geteilt und geliked erwünscht!



Internet: www.spd-loga.de

Facebook: www.facebook.com/SPDLOGA/

Twitter: https://twitter.com/spd_loga

Impressum

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Loga

Redaktion:
Heiner Schröder, Paul Bekker,
Hermann Visser, Achim Nesvera,
Jochen Kruse

Verantwortlich:
Jochen Kruse, Friedhof-
straße 16, 26789 Leer

Auflage: 4200

Kontakt:
heiner.schroeder@t-online.de

- FÜR FREIHEIT, GERECHTIGKEIT UND SOLIDARITÄT. ENTSCHEIDE MIT BEI DEN WICHTIGEN ZUKUNFTSFRAGEN.
- FÜR EINE STARKE DEMOKRATIE. DISKUTIERE GEMEINSAM MIT ANDEREN DEINE THEMEN UND IDEEN.
- FÜR MEHR VERANTWORTUNG. STELL DICH ZUR WAHL UND STIMME AB: IM ORTSVEREIN UND BEI MITGLIEDERENTSCHEIDEN.
- FÜR EXKLUSIVE BILDUNGSANGEBOTE. WIR MACHEN DICH FIT.
- FÜR SPASS AN DER POLITISCHEN ARBEIT IM ÄLTESTEN SOZIALEN NETZWERK. HIER TRIFFST DU GLEICHGESINNTE.

DAFÜR
TRETE
ICH EIN **SPD**

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich beantrage die Aufnahme in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):

EINTRETEN.SPD.DE

ANTRAG: MITGLIED GASTMITGLIED

HERR FRAU

VORNAME

NAME

GEBURTSDATUM Tag Monat Jahr

STAATSBÜRGERSCHAFT

DEUTSCH EU-BÜRGER/IN NICHT EU-BÜRGER/IN

STR./HAUSNR. Hauptwohnsitz

PLZ/ORT

E-MAIL

TELEFON

BERUF

BESCHÄFTIGT BEI

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

- ANGESTELLTE/R
- HAUSFRAU/-MANN
- LANDWIRT/IN
- ARBEITER/IN
- BEAMTIN/BEAMTER
- BERUFSOLDAT/IN
- SELBSTSTÄNDIGE/R
- AUSZUBILDENDE/R
- LEITENDE/R ANGESTELLTE/R
- SCHÜLER/IN BZW. STUDENT/IN
- RENTNER/IN BZW. PENSIONÄR/IN
- ARBEITSSUCHEND
- ANDERES

BEITRAGSTABELLE

Monats-Nettoeinkommen	Monats-Beiträge
bis 1.000 €	5,00 €
bis 2.000 €	7,50/15,00/20,00 €
bis 3.000 €	25,00/30,00/35,00 €
bis 4.000 €	45,00/60,00/75,00 €
ab 4.000 €	100,00/150,00/250,00 € und mehr

Jedes Mitglied stuft sich in der zutreffenden Einkommensgruppe selbst ein. Für Mitglieder ohne Erwerbseinkommen, ohne Pensionen bzw. Renteneinkünfte oder ohne vergleichbare Einkommen beträgt der monatliche Mitgliedsbeitrag 2,50 €. Wer Lohn-/Einkommensteuern zahlt, kann bis zur Hälfte des Mitgliedsbeitrags und der Spenden über die Steuererklärung zurückbekommen. Denn bis zu einer Gesamthöhe von 1.650 € (3.300 € bei gemeinsam veranlagten Paaren) werden Beiträge und Spenden an politische Parteien zu 50% direkt von der Einkommensteuer abgezogen. Bis zu weiteren 1.650 € bzw. 3.300 € können vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden (§§ 34 g und 10 b EStG).

Frühere Parteimitgliedschaft in der SPD von/bis; Gewerkschaft/andere Vereine

Ort, Datum und Unterschrift

Name und Anschrift des Werbers/der Werberin

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT: Ich ermächtige die SPD, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SPD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz werden separat mitgeteilt.)

VORNAME/NAME

MEIN KREDITINSTITUT BIC acht Stellen oder elf Stellen

MEINE IBAN DE

BEITRAG PRO MONAT €

GASTMITGLIED €

EINZUGSRHYTHMUS
 VIERTELJÄHRlich JÄHRlich
 HALBJÄHRlich

Ort, Datum und Unterschrift KontoinhaberIn/Kontoinhaber

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
 SPD-Parteivorstand
 Willy-Brandt-Haus
 Referat Mitgliederwerbung
 Wilhelmstraße 141
 10963 Berlin

Die hier erhobenen personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzgesetze und der Datenschutzrichtlinie der SPD ausschließlich für die Parteiarbeit insbesondere zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederinformation, der Mitgliederbetreuung und -bindung (z. B. SPD-Card) sowie des Beitragseinzugs im erforderlichen Umfang – auch durch Datenträgeraustausch – mithilfe von Computern (automatisiert) elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt.

Ich bin damit einverstanden, Ich bin nicht damit einverstanden, (Zutreffendes bitte ankreuzen)

dass meine Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse) an die örtlichen SPD-Abgeordneten (MdB, MdL, MdEP, SPD-Gemeindefraktion) sowie an die Friedrich-Ebert-Stiftung (Hiroshimastraße 7, 10785 Berlin) für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial weitergegeben werden können. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum und Unterschrift

Termine+++Aktionen+++Termine

Radtour mit Grillen

Zur traditionellen Radtour mit anschließendem Grillen am Sonnabend, 16. September, lädt der SPD-Ortsverein Loga ein. Die Radtour beginnt um 14.30 Uhr, Treffpunkt ist der NP-Parkplatz an der Ecke Hohe Loga/Logaer Weg. Gegen 18 Uhr treffen alle beim Schützenhaus am Mühlenweg ein. Wer sich mit einem Salat am Grillbuffet beteiligen möchte, soll das bei der Anmeldung gleich mitteilen. Die Anmeldungen nimmt Annegret Hahn bis zum 12. September unter Telefon 72556

oder per Mail an annegret.hahn@yahoo.com entgegen. Der Kostenbeitrag pro Person beträgt fünf Euro.

annegret.hahn@yahoo.com melden.

Tagesfahrt

Der SPD-Ortsverein Loga bietet wieder eine Tagesfahrt an. Sie führt am 21. Oktober (8-20 Uhr) zum Klimahaus nach Bremerhaven. Frühstück, Abschlussessen, Busfahrt und Eintritt sind im Preis von 45 Euro (für Parteimitglieder) pro Person enthalten. Bei Interesse bitte bei Annegret Hahn unter Telefon 72556 oder per Mail an

Rotes Fest

Die SPD-Ortsvereine der Stadt Leer laden für den Tag vor der Bundestagswahl wieder zu einem Roten Fest in der Innenstadt am Kuppenwarf mit rotem Essen, rotem Trinken und roter Musik mit dem SPD-Chor "Rote Töne" und dem Sänger Sebastian Kromminga ein. Am Sonnabend, 23. September, geht es um 10 Uhr los. Auch Vertreterinnen und Vertreter der SPD Loga sind vor Ort.

Kontakt zum OV Loga: Unser Vorstand



Jochen Kruse,
Vorsitzender,
0491-7958
elektro.kruse@ewetel.net



Hermann Visser,
st. Vorsitzender,
0491-9769691
herrmann.visser@t-online.de



Roland Gottlieb,
st. Vorsitzender,
0491-9711271,
rolandgottlieb@t-online.de



Heiner Schröder,
Presse/Medien,
0491-66292,
heiner.schroeder@t-online.de



Ulrike Oudendijk,
Kassiererin,
0491-9767695,
oudendijk@t-online.de



Annegret Hahn,
Senioren,
0491-72556,
annegret.hahn@yahoo.com



Johann Lohmeyer,
Beisitzer
0491-997277
johann.lohmeyer@t-online.de



Gerhard Latendorf,
st. Kassierer,
0491-9711999
latendorf-leer@t-online.de



Hauke Sattler,
Beisitzer,
moin@hauke-sattler.de



Thomas Begemann,
Beisitzer,
t.begemann@hotmail.de



Jan-Dieter Ukena,
Beisitzer
jan-dieter.ukena@ewetel.net



Florian Stoye,
st. Schriftführer,
florian@stoye-nrw.de



Hermann List,
Beisitzer
herrmannlist@gmail.com

Weiterhin gehören dem Vorstand an: Jens Schoormann und Achim Nesvera.